



Einkommensrunde 2016 mit Bund und Kommunen

Streik und Demo am 20. April 2016 in Stuttgart

13.04.2016

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

die Einkommensrunde 2016 für die Beschäftigten von Bund und Kommunen hat auch bei der zweiten Verhandlungsrunde am 11./12. April keine Fortschritte gebracht. Es gibt ein völlig unzureichendes Angebot der Arbeitgeber. Sie bieten lediglich 1% mehr ab Juni 2016 – das bedeutet drei Leermonate ab März 2016 – und 2% mehr ab Juni 2017! Auch die Forderung nach Verschlechterungen bei der Zusatzversorgung ist noch nicht vom Tisch. Das ist weit entfernt von unseren berechtigten Forderungen!

Die Hauptforderungen des dbb bleiben:

- Lineare Erhöhung der Tabellenentgelte um 6 Prozent
- Erhöhung der Auszubildenden-/Praktikantenentgelte um 100 Euro monatlich, unbefristete Übernahme aller Auszubildenden
- Laufzeit: 12 Monate

Wir rufen alle Beschäftigten von Bund und Kommunen in Baden-Württemberg zum Warnstreik auf!

Wir treffen uns am 20. April 2016 ab 11:00 Uhr in der Lautenschlagerstraße in Stuttgart, um gemeinsam zu demonstrieren!
11:45 Uhr Start des Demozuges
12:30 Uhr Kundgebung auf dem Marktplatz

Redner der Abschlusskundgebung:

Siegfried Damm, stellvertretender Vorsitzender der dbb-Bundestarifkommission Dorothea Faisst-Steigleder, Vorsitzende der BBW-Landestarifkommission Wolfgang Kailer, BDZ-Bezirksvorsitzender Baden

Jeder Tarifbeschäftigte (TVöD, damit zusammenhängende Tarifverträge z. B. BA, DRV, DGUV, Bundesbank sowie TV Fleischuntersuchung/VKA, TV-V, TV AVH, TV-N Baden-Württemberg/Hessen/Niedersachsen/NRW/Rheinland-Pfalz) hat das Recht sich an diesem Warnstreik zu beteiligen. Die betroffenen Beamten haben kein Streikrecht. Da wir aber natürlich die wirkungsgleiche Übernahme für Beamte sowie Versorgungsempfänger fordern, sollten Sie uns in ihrer Freizeit bei der Demonstration und der Kundgebung unterstützen.



Wir kämpfen für die Mitglieder unserer Fachgewerkschaften! Deshalb: Mitglied werden! Jetzt!

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über **www.dbb.de**, über Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

dbb beamtenbund und tarifunion Bestellung weiterer Informationen	Beschäftigt als: Tarifbeschäftigte/r Azubi, Schüler/in Beamter/Beamtin Anwärter/in Rentner/in Versorgungsempfänger/in Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
Name	Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
Vorname	 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.
Straße	Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.
PLZ/Ort	
Dienststelle/Betrieb	Datum / Unterschrift Unter dem Dach des dibb bleten kompetente Fachgewerkschaften eine starke interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse. dibb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin,
Beruf	Telefon: 030. 40 81 - 5400, Fax: 030. 40 81 - 43 99, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de